

Seminare aus dem Qualifikationsbereich 4: Fachunterricht und berufsspezifische Organisationslehre

Die Seminarhinweise für die Vertiefungsrichtungen sind in den Abschnitten der jeweiligen Fachbereiche abgebildet. In der folgenden Darstellung wird auf die entsprechenden Seiten verwiesen.

Vertiefungsrichtung 1: Qualitätsmanagement in der Gesundheitswirtschaft		Vertiefungsrichtung 2: Arbeitsschutz- & Risikomanagement in der Gesundheitswirtschaft	
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	S. 16	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	S. 16
Grundlagen des Hygienemanagements	S. 23	Arbeitsschutz- & Risikomanagement – Grundlagen	S. 133
Qualitätsmanagement - Vertiefung	S. 137	Arbeitsschutz- & Risikomanagement – Vertiefung	S. 139
Vertiefungsrichtung 3: POCT-Management		Vertiefungsrichtung 4: Informationsmanagement/IT-Sicherheitsmanagement in der Gesundheitswirtschaft	
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	S. 16	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	S. 16
Grundlagen des Hygienemanagements	S. 23	IT-Management/IT-Sicherheitsmanagement – Grundlagen	S. 134
POCT-Indikatoren	S. 148	IT-Management/IT-Sicherheitsmanagement – Vertiefung	S. 140
POCT-Implementierung	S. 150		
POCT-Intensivierung	S. 152		
Vertiefungsrichtung 5: Umwelt- und Energiemanagement in der Gesundheitswirtschaft		Vertiefungsrichtung 6: Hygienemanagement	
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	S. 16	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	S. 16
Umwelt- & Energiemanagement – Grundlagen	S. 132	Grundlagen des Hygienemanagements	S. 23
Umwelt- & Energiemanagement – Vertiefung	S. 138	Angewandte Infektionsepidemiologie	S. 56
		Infektionshygiene/ Hygienemanagement	S. 57

Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft

In den letzten Jahren haben die Bedeutung von formalen Managementsystemen und die in diesem Zusammenhang erfolgende Implementierung von Normenanforderungen und weiterer Managementsystem-Konzepte auch in Gesundheitseinrichtungen stetig zugenommen.

Die Einrichtung von Qualitätsmanagementsystemen in Gesundheitseinrichtungen ist seit einigen Jahren gesetzlich verpflichtend. Aber immer mehr erlangen auch weitere Managementsysteme Relevanz im Gesundheitswesen, wie z. B. Umweltmanagementsysteme, Arbeitsschutzmanagementsysteme oder Informationssicherheitsmanagementsysteme. Besondere fachliche Anforderungen sind in medizinischen Teildisziplinen, wie z. B. dem Hygienemanagement zu beachten. Für die Umsetzung dieser Anforderungen gibt es verschiedenste Konzepte sowohl auf nationaler als auch internationaler Basis. Dabei kann ein Managementsystem separat und mit relativer Unabhängigkeit geführt werden. Zunehmend werden aber Synergien durch die Anwendung integrierter Managementsysteme erkannt, die darauf abzielen, gemeinsame Elemente verschiedener Systeme übergreifend in Wechselwirkung zu setzen. Durch diesen Studienlehrgang qualifizierte Personen haben die Möglichkeit, im mittleren oder gehobenen Management des Gesundheitswesens entsprechende Managementsysteme integriert aufzubauen, ihre Weiterentwicklung und ständige Verbesserung zu koordinieren bzw. Gesundheitseinrichtungen fachkompetent auf diesem sehr dynamischen Gebiet zu beraten.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Staatliche Prüfung als MTLA, MTRA, MTAF oder VMTA oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation, Hochschulabschluss als Naturwissenschaftler (Biologie, Chemie, Biochemie oder verwandte Bereiche), Hochschulabschluss als Mediziner und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Der Studienlehrgang richtet sich an MTLA, MTRA, MTAF, VMTA, Naturwissenschaftler und Mediziner, die sich auf eine verantwortungsvolle Leitungsaufgabe in Einrichtungen des Gesundheitswesens vorbereiten möchten und dabei – im Gegensatz zu Ausbildungen ähnlicher Art durch andere Schulungsorganisationen – sowohl ein breitgefächertes, horizontales Wissensfundament im Hinblick auf Managementsysteme, als auch fachspezifisches, vertieftes Know-how erhalten.

Das **Abschlusszertifikat** (nach bestandener Abschlussprüfung) berechtigt zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „**Exzellenz- und Systemmanager in der Gesundheitswirtschaft (DIW-MTA)**“ der jeweiligen Spezialisierungsrichtung (Qualitätsmanagement, Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitsschutzmanagement, Informationssicherheitsmanagement).

Inhalte

Der Studienlehrgang ist grundsätzlich modular aufgebaut und gliedert sich in die Grundlagen- und Vertiefungsmodule. Die einzelnen Vertiefungsrichtungen können miteinander kombiniert werden.

Studienlehrgang Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft

...bedeutet eine berufsbegleitende Weiterbildung mit Vertiefungsrichtungen entsprechend Ihrer beruflichen Fachrichtung.

Sie umfasst insgesamt mindestens 200 zertifizierte Unterrichtsstunden. Dabei sind Veranstaltungen aus den Grundlagenmodulen sowie aus dem Vertiefungsmodulbereich im Gesamtumfang zu absolvieren, wobei die Grundlagenmodule 160 Stunden und der Vertiefungsbereich mindestens 40 Stunden umfasst. Die Abschlussprüfung besteht aus dem Nachweis von 5 Audits (davon mind. 2 externe Audits) sowie einer mündlichen Prüfung, in der das erlernte Fachwissen geprüft wird. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studienlehrgangs muss zusätzlich zum Fachspezifischen Teil mindestens eine Vertiefungsrichtung gewählt werden; es können aber auch zwei oder mehr Richtungen ausgewählt werden. Zur Anmeldung der mündlichen Prüfung muss die Teilnahme als Trainee an mindestens 5 Audits mit mindestens 5 Tagen vor Ort nachgewiesen werden.

Teilnahmebedingungen

Zulassung, Seminar- und Prüfungsleistungen, Zertifizierung und Rezertifizierung sind in der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für den Studienlehrgang Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft verbindlich geregelt.

Jetzt neu - Paketpreis



Die Weiterbildung „Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft“ kostet inkl. Registrierungs-, Prüfungs- und Seminargebühren für

DIW-MTA-Mitglieder: **1.999 Euro***
 DVTA-Mitglieder: **2.225 Euro***
 Nichtmitglieder: **2.595 Euro***

Ebenfalls ist Ratenzahlung (24 monatliche Raten) möglich
 DIW-MTA-Mitglieder: **90 Euro/Monat***
 DVTA-Mitglieder: **95 Euro/Monat***
 Nichtmitglieder: **115 Euro/Monat***

Exzellenz- und Systemmanager/in in der Gesundheitswirtschaft

QM-Manager/in
 DIW-MTA-Mitglieder: **749 Euro**
 DVTA-Mitglieder: **869 Euro**
 Nichtmitglieder: **989 Euro**

QM-Auditor/in
 DIW-MTA-Mitglieder: **999 Euro**
 DVTA-Mitglieder: **1.149 Euro**
 Nichtmitglieder: **1.349 Euro**

MODULÜBERSICHT: Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft (200 Std.)

1. Grundlagenmodule 160 Stunden		2. Vertiefungsmodule mindestens 40 Stunden	
Grundlagen des Qualitätsmanagements	a 40 Std.	Qualitätsmanagement – Vertiefung	f 40 Std.
Grundlagen des Umwelt- und Energiemanagements	b 30 Std.	Arbeitschutz- und Risikomanagement – Vertiefung	g 40 Std.
Grundlagen des Arbeitsschutz- und Risikomanagements	c 30 Std.	Informations- und Informationssicherheitsmanagement – Vertiefung	h 40 Std.
Grundlagen des Informations- und Informationssicherheitsmanagements	d 30 Std.	Umwelt- und Energiemanagement – Vertiefung	i 40 Std.
Auditing	e 30 Std.	Hygienemanagement (bestehend aus den Modulen „Angewandte Infektionsepidemiologie“ S. 56 und „Grundlagen des Hygienemanagements“ S. 23)	j 60 Std.
		4. Abschlussmodul bestehend aus 5 Audits und mündlicher Prüfung	

Teilqualifikationen durch Modulkombination

Abschluss	Abschließen folgender Modulkombinationen
Qualitätsmanager/in – 80 Std.	= a f , Teilgebietsprüfung*
Arbeitschutz- & Risikomanager/in – 70 Std.	= c g , Teilgebietsprüfung*
Qualitätsauditor/in – 120 Std.	= a f e , 10h Audits, Teilgebietsprüfung*
Fachkraft für Informationssicherheit – 70 Std.	= d h , Teilgebietsprüfung*
Umwelt- & Energiemanager/in – 70 Std.	= b i , Teilgebietsprüfung*

* z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit

Ablauf der Weiterbildung

1. ANMELDUNG IM STUD.IP <https://studip.diw-mta.de>

Suchen Sie frühzeitig nach den Pflichtmodulen, um Ihre Weiterbildung optimal zu planen. Tragen Sie sich online in die Module ein.

2. REGISTRIERUNG Registrieren Sie sich für Ihren Studienlehrgang, indem Sie das Registrierungsformular ausfüllen und mit Ihrer Berufsurkunde an uns senden.

STUDIENLEHRGÄNGE MANAGEMENT

- POCT-Management
- POCT-Koordinator/-in
- Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft

3. BELEGUNG DER MODULE Sie absolvieren die zutreffenden Module des Studienlehrgangs Exzellenz- und Systemmanagement aus allen Bereichen: Fachübergreifende und Fachspezifische Pflichtmodule sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 200 Stunden.

4. ABSCHLUSSPRÜFUNG Die Anträge auf Zulassung zum Abschlusskolloquium können Sie jederzeit an die Geschäftsstelle des DIW-MTA schicken. Bei Vollständigkeit der Unterlagen und der Antragsbestätigung werden Sie mündlich geprüft, reflektieren im Gespräch die absolvierten Audits und präsentieren zudem ein fachwissenschaftliches Thema vor der Prüfungskommission.

5. ZEUGNIS- UND URKUNDENÜBERGABE

Das **Abschlusszertifikat** (nach bestandener Abschlussprüfung) berechtigt zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „**Exzellenz- und Systemmanager/-in in der Gesundheitswirtschaft (DIW-MTA)**“ der jeweiligen Spezialisierungsrichtung (Qualitätsmanagement, Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitsschutzmanagement, Informationssicherheitsmanagement).

FORMULARE, ANTRÄGE

Antrag auf Mitgliedschaft DIW-MTA (optional)

Registrierungsformular

Beide Formulare finden Sie auf unserer Homepage www.diw-mta.de oder im aktuellen Jahresprogramm DIW-MTA.

Mit der Registrierung erhalten Sie Zugriff zur Studienlehrgangsgruppe Exzellenz- u. Systemmanagement im Stud.IP.

Weiterbildungs- und Prüfungsordnung

Antrag auf Gleichwertigkeit (Antrag G)*

Antrag auf Zulassung zum Abschlusskolloquium (Antrag AM)

Alle Unterlagen finden Sie zum Herunterladen in der zugewiesenen Studienlehrgangsgruppe Exzellenz- und Systemmanagement im Stud.IP.

* Anträge G können jederzeit gestellt werden (siehe Weiterbildungs- und Prüfungsordnung § 5 (2)).

Ablauf der Teilqualifikationen

1. ANMELDUNG IM STUD.IP <https://studip.diw-mta.de>

Suchen Sie frühzeitig nach den Pflichtmodulen, um Ihre Weiterbildung optimal zu planen. Tragen Sie sich online in die Module ein.

2. REGISTRIERUNG Registrieren Sie sich für Ihre Teilqualifikation, indem Sie das Registrierungsformular ausfüllen und mit Ihrer Berufsurkunde an uns senden.

STUDIENLEHRGÄNGE MANAGEMENT

- Exzellenz- und Systemmanagement in der Gesundheitswirtschaft
- Qualitätsmanager/in (80 Std.)
- Qualitätsauditor/in (120 Std.)
- Umwelt- und Energiemanager/in (70 Std.)
- Arbeitsschutz- und Risikomanager/in (70 Std.)
- Fachkraft für Informationssicherheit (70 Std.)

3. BELEGUNG DER MODULE

Sie absolvieren die zutreffenden Module der jeweiligen Teilqualifikation.

4. ABSCHLUSSPRÜFUNG

Nachdem Sie alle Module absolviert haben, können Sie sich für die Teilgebietsprüfung anmelden. Bei der abzulegenden Prüfung kann es sich um eine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung handeln. Wie melden Sie sich zur Prüfung an?

Sie schreiben einfach eine Email an info@diw-mta.de mit dem Betreff: Prüfungsanmeldung für die Teilqualifikation z.B. Qualitätsauditor und reichen zudem als Nachweis die Zertifikate der Pflichtmodule in Kopie ein. Das Anliegen wird entsprechend weitergeleitet und wir nehmen anschließend zur Prüfungsabsprache Kontakt mit Ihnen auf.

5. ZEUGNIS- UND URKUNDENÜBERGABE

Bitte beachten Sie unsere attraktiven Paketpreise für die Teilqualifikationen, die die Kurs-, Registrierungs- und Prüfungsgebühren beinhalten.

FORMULARE, ANTRÄGE

Antrag auf Mitgliedschaft DIW-MTA (optional)

Registrierungsformular

Beide Formulare finden Sie auf unserer Homepage www.diw-mta.de oder im aktuellen Jahresprogramm DIW-MTA.

Mit der Registrierung erhalten Sie Zugriff zur Studienlehrgangsgruppe Exzellenz- u. Systemmanagement im Stud.IP.

Weiterbildungs- und Prüfungsordnung

Alle Unterlagen finden Sie zum Herunterladen in der zugewiesenen Studienlehrgangsgruppe Exzellenz- und Systemmanagement im Stud.IP.



40 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
andere Gesundheitsberufe

Dauer

30 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E600

Termin

20.06. – 22.06.2016

Leitung

Dr. Folker Spitzenberger,
Dipl.-Ing. Stefanie Friedrich
& Team

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

40 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Basismodul

Grundlagen des Umwelt- und Energiemanagements

Qualifikationsziel

Das Seminar gilt als Grundkurs zur Ausbildung im Umwelt- und Energiemanagement. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse über Inhalte und Ziele der Normen ISO 14001, ISO 50001 und der damit in Verbindung stehenden nationalen Regelwerke. Der Schwerpunkt liegt in der Ausrichtung der betrieblichen Praxis auf die normativen und regulatorischen Anforderungen. Das Seminar zielt darauf ab, dass Teilnehmende des Lehrganges unterstützende Tätigkeiten im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagements leisten können.

Inhalte

- » Anforderungen und Anwendung u. a. von ISO 14000ff, EMAS (Eco-Management and Audit Scheme),
- » umweltorientierte Unternehmensführung, Nachhaltigkeitsmanagement, ISO 50001, Energiecontrolling,
- » anwendungsbezogenes Systemmanagement

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM

GBW

MENT

BMA

RT

WAHL

Grundlagen des Arbeitsschutz- und Risikomanagements

Qualifikationsziel

Das Seminar gilt als Grundkurs zur Ausbildung im Arbeitsschutz- und Risikomanagement. Es vermittelt den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse über Inhalte und Ziele der Normen ISO 31000, OHSAS 18001, 18002 und der damit in Verbindung stehenden nationalen Regelwerke. Die Theorie und Anwendung von Basiswerkzeugen des Risikomanagements im Gesundheitswesen werden vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der Ausrichtung der betrieblichen Praxis auf die normativen und regulatorischen Anforderungen. Das Seminar zielt darauf ab, dass Teilnehmende des Lehrganges unterstützende Tätigkeiten im Rahmen des Arbeitsschutz- und Risikomanagements in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen leisten können.

Inhalte

- » Grundlegende Ausbildung zu Anforderungen und Anwendung u. a. von ISO 31000, von ILO-OSH 2001 (Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme der International Labour Organization), OHSAS (Occupational Health- and Safety Assessment Series) 18001, OH SAS 18002,
- » gesetzliche Regelwerke im Arbeitsschutz,
- » Theorie und Anwendung von Basiswerkzeugen des Risikomanagements

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM

GBW

MENT

BMA

RT

WAHL



30 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
sonstige Gesundheitsberufe

Dauer

30 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E700

Termin

09.09. – 11.09.2016

Leitung

Marianne Drinkewitz-
Latschenberger, Dr. Folker
Spitzenberger & Team

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

30 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Basismodul



30 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
sonstige Gesundheitsberufe

Dauer

30 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E800

Termin

25.07. – 27.07.2016

Leitung

Dr. Michael Gamer & Team

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

30 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Basismodul

Grundlagen des Informations- und Informationssicherheits- managements

Qualifikationsziel

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Inhalte und Ziele der Normen ISO 20000, ISO 27000 und der damit in Verbindung stehenden nationalen Regelwerke (BSI). Der Schwerpunkt liegt in der Ausrichtung der betrieblichen Praxis auf die Erfordernisse der Norm. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die Anforderungen des Regelwerks auf die betriebliche Praxis zu übertragen. Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen IT-Service-Management und IT-Sicherheitsmanagement.

Inhalte

- » Grundlegende Prinzipien des Informationsmanagements und Informationssicherheitsmanagements;
- » Begriffe des Informationsmanagements;
- » Grundlegender Aufbau der zugrundeliegenden Normen und die daraus resultierenden Anforderungen an Ressourcen und Prozesse;
- » Einordnung der Anforderungen in Bezug auf ITIL (Information Technology Infrastructure Library) und ISO 20000;
- » Allgemeine und strukturelle Anforderungen der ISO 27000;
- » Anforderungen an Ressourcen, die aus den entsprechenden Regelwerken erwachsen

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM

GBW

MENT

BMA

RT

WAHL



30 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
andere Gesundheitsberufe

Dauer

30 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E900

Termin

11.11. – 13.11.2016

Leitung

Dr. Folker Spitzenberger,
Mariana Hinze

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

30 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Basismodul

Auditing

Qualifikationsziel

Das Seminar vermittelt eine umfassende Ausbildung zum Auditor im Gesundheitswesen. Der Schwerpunkt des Seminars umfasst die Darstellung und Interpretation der Anforderungen der Norm DIN EN ISO 19011:2011 im Zusammenhang mit den Leitfäden der „ISO 9001 Auditing Practices Group“. Die Teilnehmenden werden befähigt, kommunikative Methoden und Audittechniken für den Auditierungsprozess situativ angemessen auszuwählen, anzuwenden und ihren Einsatz sowie deren Wirkung zu reflektieren.

Inhalte

- » Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen: DIN EN ISO 19011;
- » Durchführung von first party-, second party-, third party Audits;
- » Audittechniken, Kompetenz u. Bewertung von Auditoren,
- » Dokumentenaudits,
- » auditrelevante Schwerpunkte und Kernelemente der DIN EN ISO 9001;
- » Menschliche Aspekte bei der Begutachtung u. Auditierung

Methoden

Vorlesungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Grundlagen des Qualitätsmanagement“ und „Qualitätsmanagement – Vertiefung“ sowie einer Prüfungsleistung berechtigt zur Bezeichnung „Qualitätsmanager (DIW- MTA)“. Ferner besteht die Möglichkeit, das Modul „Auditorenausbildung“ mit diesen Modulen zu kombinieren. Die erfolgreiche Teilnahme an den drei Modulen sowie einer Prüfungsleistung berechtigt zur Bezeichnung „Qualitätsauditor (DIW-MTA)“.

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

GBW

ESM

POCT

WAHL

MENT



40 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAf, VMtA,
sonstige Gesundheitsberufe

Dauer

40 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

A200 oder A210

Termine

A200: 09.05. – 12.05.2016

A210: 01.11. – 04.11.2016

Leitung

Marianne Drinkewitz-
Latschenberger (A200)
Jürgen Hirschfeld (A210)

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

40 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Basismodul

Qualitätsmanagement – Basis

Qualifikationsziel

Mittlerweile hat sich jede Gesundheitsorganisation dem Thema „Qualitätsmanagement“ angenommen und den Prozess einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung eingeleitet. Oft führt jedoch der Prozess zu Unmut, der als überbordende Bürokratie empfunden wird und zu Frustration durch mangelnden Erfolg führt. Ein gut funktionierendes Qualitätsmanagement nimmt eine bedeutende Schlüsselposition für das Anstoßen und die Nachhaltigkeit von Veränderungsprozessen ein. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen. Die grundlegenden Prinzipien des Qualitätsmanagements auf der Basis des ISO-Modells und weiterer QM-Konzepte wie EFQM u.a. werden vermittelt. Qualitätswerkzeuge und deren Anwendung werden erklärt.

Inhalte

- » Begriffe im Qualitätsmanagement; grundlegende Prinzipien des QM;
- » Qualitätswerkzeuge: Q7 u. a.;
- » Qualitätsdokumentation;
- » Normen im QM: DIN EN ISO 9000, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 15189;
- » EFQM, TQM, Internationale Gesundheitsvorschriften (IHR);
- » formale Überprüfung und Anerkennung von QM-Systemen: Zertifizierung und Akkreditierung

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

GBW BMA ESM POCT

WAHL

RT MENT

Qualitätsmanagement - Vertiefung

Qualifikationsziel

Das Seminar gilt als Intensiv-Kurs zur Ausbildung im Qualitätsmanagement. Aufbauend auf dem Modul „Grundlagen des Qualitätsmanagements“ werden die aktuellen Anforderungen an ein state-of-the-art Qualitätsmanagementsystem im Gesundheitswesen vermittelt und deren Umsetzung intensiv geschult.

Inhalte

Vertiefte Ausbildung zu Anforderungen und Anwendung von Normen, u. a. von ISO 9000, 9001, 9004, EN 15224, ISO 15189, ISO/IEC 17025; Totales Qualitätsmanagement, Exzellenz-Konzept und weitere Bewertungskonzepte: QM und integrierte Managementsysteme; KVP und intensivierte Anwendung von Qualitätswerkzeugen; Fehler- und Risikomanagementsysteme; Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ), QEP; Health Technology Assessment (HTA), Joint Commission International (JCI); Überblick über regulatorische Anforderungen in Bezug auf Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Gesetze und Verordnungen, Richtlinien der Bundesärztekammer.

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Hausarbeit

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Grundlagen des Qualitätsmanagement“ und „Qualitätsmanagement – Vertiefung“ sowie einer Prüfungsleistung berechtigt zur Bezeichnung „Qualitätsmanager (DIW- MTA)“. Ferner besteht die Möglichkeit, das Modul „Auditorenausbildung“ mit diesen Modulen zu kombinieren. Die erfolgreiche Teilnahme an den drei Modulen sowie einer Prüfungsleistung berechtigt zur Bezeichnung „Qualitätsauditor (DIW-MTA)“.

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM



40 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAf, VMtA,
andere Gesundheitsberufe

Dauer

40 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E510

Termin

07.12. – 11.12.2016

Leitung

Dr. Folker Spitzenberger,
Mariana Hinze & Team

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

40 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Vertiefungsmodul

Qualitätsmanager/in
(DIW-MTA)



WAHL

GBW MENT BMA RT



40 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
andere Gesundheitsberufe

Dauer

40 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E610

Termin

21.08. – 25.08.2017

Leitung

Dr. Folker Spitzenberger
Dipl.-Ing. Stefanie Friedrich

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

40 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Vertiefungsmodul

Umwelt- und Energiemanagement – Vertiefung

Qualifikationsziel

Das Seminar gilt als Intensiv-Kurs zur Ausbildung im Umwelt- und Energiemanagement. Aufbauend auf dem Modul „Grundlagen des Umwelt- und Energiemanagements“ werden die aktuellen Anforderungen an ein state-of-the-art Umwelt- und Energiemanagementsystem im Gesundheitswesen vermittelt und deren Umsetzung intensiv geschult. Das Seminar zielt darauf ab, dass Teilnehmende des Lehrganges unter Berücksichtigung und Anerkennung des entsprechenden Basiskurses, leitende Tätigkeiten im Rahmen des Umwelt-/Energiemanagements leisten können.

Inhalte

- » Vertiefte Ausbildung zu Anforderungen und Anwendung u.a. von ISO 14000ff, EMAS (Eco-Management and Audit Scheme),
- » umweltorientierte Unternehmensführung, Nachhaltigkeitsmanagement, ISO 50001, Energiecontrolling,
- » anwendungsbezogenes Systemmanagement, integrierte Managementsysteme, OHRIS (Occupational Health and Risk Management System)

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Hausarbeit

Das Modul kann mit dem Basismodul „Grundlagen des Umwelt- und Energiemanagements“ kombiniert werden und berechtigt nach erfolgreicher Teilnahme beider Seminare und Prüfungsleistung zur Bezeichnung „Umwelt- und Energiemanager/in (DIW MTA)“.

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM

GBW

MENT

BMA

RT

WAHL

Arbeitsschutz- und Risikomanagement – Vertiefung

Qualifikationsziel

Das Seminar gilt als Intensiv-Kurs zur Ausbildung im Arbeitsschutz- und Risikomanagement. Aufbauend auf dem Modul „Grundlagen des Arbeitsschutz- und Risikomanagements“ werden die aktuellen Anforderungen an ein state-of-the-art Arbeitsschutz- und Risikomanagementsystem im Gesundheitswesen vermittelt und deren Umsetzung intensiv geschult. Das Seminar zielt darauf ab, dass Teilnehmende des Lehrganges unter Berücksichtigung und Anerkennung des entsprechenden Basiskurses, leitende Tätigkeiten im Rahmen des Arbeitsschutz- und Risikomanagements leisten können.

Inhalte

- » Vertiefte Ausbildung zu Anforderungen und Anwendung u. a. von ILO-OSH 2001 (Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme der International Labour Organization), OH SAS (Occupational Health- and Safety Assessment Series) 18001, OHSAS 18002, SCC (Safety Certificate Contractors),
- » SCP (Sicherheitszertifikat für Personaldienstleister),
- » gesetzliche Regelwerke im Arbeitsschutz,
- » vertiefte Ausbildung zu ISO 31000 im Gesundheitswesen,
- » Inhalte und Anwendung von DIN EN ISO 14971,
- » Theorie und Anwendung von proaktiven Risikomanagementwerkzeugen, z.B. FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einfluss-Analyse),
- » integrierte Managementsysteme

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Hausarbeit

Das Modul kann mit dem Basismodul „Grundlagen des Arbeitsschutz- und Risikomanagements“ kombiniert werden und berechtigt nach erfolgreicher Teilnahme beider Seminare sowie einer erfolgreichen Prüfungsleistung zur Bezeichnung „Arbeitsschutz- und Risikomanager/in (DIW MTA)“.

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM

GBW

MENT

BMA

RT

WAHL



40 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
andere Gesundheitsberufe

Dauer

40 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E710

Termin

14.08. – 18.08.2017

Leitung

Dr. Folker Spitzenberger,
Marianne Drinkewitz-
Latschenberger & Team

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

40 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Vertiefungsmodul



40 CP

Zielgruppe

MTLA, MTRA, MTAF, VMTA,
andere Gesundheitsberufe

Dauer

40 Stunden

Ort

Berlin

Kursnummer

E810

Termin

31.07. – 04.08.2017

Leitung

Dr. Michael Gamer & Team

Kosten

300 Euro (Mitglieder),
350 Euro (DVTA Mitglieder),
400 Euro (Nichtmitglieder)

Zertifikat

40 CP - Kategorie H,
mind. 90%-ige Anwesenheit

Studienempfehlung

Vertiefungsmodul

Informations- und Informationssicherheitsmanagement – Vertiefung

Qualifikationsziel

Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über Inhalte und Ziele der Normen ISO 20000, ISO 27000 und der damit in Verbindung stehenden nationalen Regelwerke (BSI). Behandelt werden neben den strukturellen Anforderungen der ISO 20000 schwerpunktmäßig auch die Anforderungen der ISO 27000 insbesondere in Hinblick auf die personellen Ressourcen. Daneben wird auf das Risikomanagement und das Erheben und wirksame Einsetzen von sicherheitsrelevanten Kennzahlen im Management von IT-Systemen vertieft eingegangen.

Inhalte

- » Aufbau von Managementsystemen zur Informationssicherheit, Erheben von Kennzahlen zur IT-Sicherheit ,
- » Grundlegende Kontrollen der Normenreihe ISO 2700x, Risikoanalyse und Risikomanagement auf Basis der zu grundlegenden Normenreihe, Einordnen unterschiedlicher Bedrohungsarten und Gefährdungen im Bereich IT,
- » Erstellen von Maßnahmeplänen in Abhängigkeit der Gefährdungsklassen gemäß ISO 27001

Methoden

Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Hausarbeit

In Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul „Grundlagen des Informations- und Informationssicherheitsmanagements“ und absolvierter Prüfungsleistung wird die Bezeichnung „**Fachkraft für Informationssicherheit (DIW-MTA)**“ vergeben.

Verwertung für Ihre Weiterbildung

PFLICHT

ESM

GBW

MENT

BMA

RT

WAHL

Point of Care Testing - Management

Die Miniaturisierung der Analysegeräte hat einen neuen Trend in der Labordiagnostik entfacht, der als patientennahe Sofortdiagnostik (POCT) von zunehmender Bedeutung ist.

Die Einführung von POCT-Systemen in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung ist eine hoch komplexe Angelegenheit von großer medizinischer, ökonomischer und organisationaler Tragweite. Durch das Absolvieren des Studienlehrganges POCT-Management sollen die Teilnehmenden ein Qualifikationsprofil im Querschnittsbereich der patientennahen Sofortdiagnostik entwickeln.

Sie sollen lernen, Methoden des Projekt- und Prozessmanagements zur Analyse von Organisations-, Kooperations- und Teamstrukturen anzuwenden, Projekte und Projektgruppen verantwortlich zu steuern sowie medizinische, ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen für die POC-Diagnostik zu verstehen.

Die Absolventen/-innen können Methoden der Qualitätsentwicklung und -sicherung anwenden, analysieren und bewerten sowie vorhandene Tätigkeitsspielräume nutzen, erweitern und Konsequenzen für das eigene soziale Handeln ableiten.

Qualifikationsziel, Lebenslanges Lernen und Karriereförderung

POCT-Koordinatoren/-innen setzen die sachgerechte und Rili-BÄK-konforme patientennahe Sofortdiagnostik um. POCT-Manager/-innen haben zusätzlich die Kompetenz entwickelt,

Gesundheitseinrichtungen bei der Umsetzung von POCT zu beraten und fachkompetent die POCT-Kommission in klinischen/ambulanten Einrichtungen zu leiten.

Dass Ihnen die Fachweiterbildung neue Berufs- und Karrierechancen bietet, darüber sind sich die Weiterbildungsteilnehmer/-innen und -absolventen/-innen einig. Der Studienlehrgang bietet Ihnen vielfältige professionelle Qualifizierungsmöglichkeiten und schafft neue Impulse.

Egal, ob Sie Ihr Wissen punktuell auf den neuesten Stand bringen wollen oder den Weiterbildungsabschluss als POCT-Koordinator/-in bzw. POCT-Manager/-in anstreben, unser Modulkonzept passt sich optimal an Ihre Bedürfnisse an. Sämtliche unserer Angebote sind als berufsbegleitende Präsenzseminare konzipiert und zeichnen sich durch hohe Aktualität und Praxisnähe aus.



Das Zertifikat (nach bestandener Zertifikatsprüfung) berechtigt zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „**POCT-Koordinator/-in (DIW-MTA)**“, nach absolviertem Studienlehrgang und bestandener Abschlussprüfung berechtigt das Abschlusszertifikat zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „**POCT-Manager/-in (DIW-MTA)**“. Die Module aus der Weiterbildung POCT-Koordinator/in werden vollumfänglich auf den Studienlehrgang POCT-Management angerechnet.